

Beten kann ich immer und es wirkt

In ihrem ersten KiGo 6_9 des Jahres, welcher am 17.März in der Kirche in Lippstadt stattfand, wurde für die Sonntagsschulkinder des Bezirks das Jahresmotto „Beten wirkt“ altersangemessen erarbeitet. Dabei bekam das KiGo-Team tatkräftige Unterstützung.

Im Rahmen ihres Konfi-Abschlusswochenendes (siehe gesonderter Bericht) hatten die Konfirmndinnen und Konfirmanden bei der Vorbereitung des KiGo mitgeholfen und auch bei der Durchführung waren nun einige von ihnen dabei. Sie hatten im Vorfeld zusammen mit dem Diakon den Altar bereitet und begrüßten nun die Gottesdienstteilnehmenden vor und in der Kirche. Auch bei den Namensschildern, welche diesmal aus dem Umriss der eigenen Hand gebastelt wurden, gab es Hilfe.

Nun versammelten sich alle Kinder in der Kirche, um gemeinsam zu singen. Zuerst gab es zwei Überraschungen: das Willkommenslied wurde heute von drei Konfirmandinnen angestimmt und eins der Kinder bekam von allen ein Geburtstagsständchen gesungen.

Nach gemeinsamem Gebet gingen die Kinder zusammen mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden in das Untergeschoss zu einem Museumsgang. Die kommenden Jugendlichen hatten am Vortag Fotos gemacht, bei denen sie Gebetssituationensituationen nachgestellt hatten. Mit ihrer Hilfe konnten die Kinder nun auf einem Laufbogen ankreuzen, ob das jeweilige Bild Dank, Bitte oder Fürbitte ausdrückt. Anschließend ging es zurück ins Kirchenschiff, wo die Konfirmandinnen und Konfirmanden nun auch den anderen Gottesdienstteilnehmern die Bilder vorstellten. Die Sonntagsschule endete mit dem passend zu den Fotos umgeschriebenen Lied: „Komm, wir beten“.

Priester Martin Krüger verlas zuerst das Bibelwort aus Psalm 65, 3: „Du bist es der Gebete erhört.“ In seiner Predigt erläuterte er, dass ein Gebet ein Gespräch mit Gott sei. Wie ein guter Freund höre er uns immer zu. Mit Unterstützung der Fotos besprach Priester Krüger gemeinsam mit den Kindern, wann und wie sie beten. Besonders treffend war der Vergleich eines Kindes, dass wir Gott mit einem unsichtbaren Telefon anrufen. Die Kinder wurden auch darauf hingewiesen, dass manchmal Sorgen wie ein schwerer Rucksack lasten würden. Auch dann könne das Gebet helfen, diesen „Rucksack“ loszuwerden.

Priester Manuel Diesterdick bereitete in seinem Predigtbeitrag besonders auf das Heilige Abendmahl und die Sündenvergebung vor, indem er den Kindern bildhaft die Sündenvergebung erklärte.

Nach dem Abschlussgebet bekamen die Konfirmanden erst einmal einen Riesenapplaus für ihre großartige Unterstützung. Anschließend sangen alle das Lied: „Hast du heute schon Danke gesagt“ bevor es noch einen gemeinsamen Imbiss gab. Dafür ein Danke an die Gemeinde Lippstadt.

26. März 2024

Text: S St

Fotos: S St

Medien: M K

